

Zentrale Fachgruppe Nahverkehr: Personal verschlissen – 9-Euro- Tickets nicht verlängern!

Die ZFG Nahverkehr freut sich darüber, dass ein vergünstigtes Ticket mehr Menschen in den ÖPNV bringt! Dabei stoßen die Infrastruktur- und Verkehrsunternehmen aber massiv an ihre Kapazitätsgrenzen. Es bedarf einer deutlichen Ausweitung des Angebots, bevor man die steigende Nachfrage bewältigen kann.



Und dies darf nicht auf dem Rücken der Beschäftigten erfolgen!

Die über viele Jahre unterfinanzierte Infrastruktur, vernachlässigter Personalbestand und zu wenige Fahrzeuge: Das 9-Euro-Ticket zeigt, dass erst „die Hausaufgaben“ gemacht werden müssen. Dazu gehört vor allem, dass die Aufgabenträger genügend finanzielle Mittel für Ersatzfahrzeuge und Personal in den Ausschreibungen vorsehen.

Die zentrale Fachgruppe Nahverkehr stellt durch die Erfahrungen mit dem 9-Euro-Ticket fest:

- die Infrastruktur ist marode und hoffnungslos unterfinanziert
- extreme Personalengpässe und dadurch Überbelastung unserer Kolleg:innen
- viele körperliche und seelische Verletzungen durch enttäuschte und aggressive Reisende
- überlastete und verschlissene Fahrzeuge · Ersatzfahrzeuge fehlen gänzlich

Die Aufgabenträger müssen zukünftig bei Ausschreibungen eine fundierte Ausbildung, genügend finanzielle Mittel und mehr Personale vorsehen, damit mehr Fahrgäste den ÖPNV nutzen können!

Downloads



Aushang

(PDF, 84.85 KB, Wird in neuem Fenster/Tab geöffnet.)

(/fileadmin/user_upload/22-08-11_ZFG_Nahverkehr_9EURT.pdf)